

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Die österliche Segnung von Wasser und Feuer im häuslichen Herd

In den österlichen Tagen nehmen sich die Gläubigen gerne Weihwasser aus der Kirche mit nach Hause. Wer sich mit geweihtem Wasser bekreuzigt, ruft sich ins Bewusstsein, dass er im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft wurde. Zudem werden auch Dinge mit geweihtem Wasser besprengt, um sie zu segnen.

In diesen Tagen der Coronaepidemie ist es nicht sinnvoll, das geweihte Wasser aus der Kirche zu holen. Stattdessen wird empfohlen, in einer kleinen Feier Gott um den Segen zu bitten. Jeder Christ, jede Christin ist nämlich kraft der Taufe berufen, den Segen Gottes weiterzugeben. Eltern segnen zum Beispiel seit alters her ihre Kinder. In der Weihnachtszeit segnen viele dreimal ihre Häuser.

Wie aber wird etwas gesegnet? Das wichtigste am Segen ist das Gebet, in dem wir Gott um seine Zuwendung bitten. Das Wort „segnen“ leitet sich vom lateinischen „signare“ – bezeichnen – ab. Es weist auf das Segenskreuz hin, mit dem wir Personen oder Dinge bezeichnen. In ihm ist uns Heil geworden und Auferstehung und Leben.

Hier finden Sie eine Vorlage für eine Feier der Segnung des Wassers und Feuers im häuslichen Herd. Bitte laden Sie zur Segnung keine Leute aus Ihrer Umgebung ein, **feiern Sie nur mit jenen, mit denen Sie täglich Kontakt pflegen und die mit Ihnen unter einem Dach leben**. Bereiten Sie im Vorfeld folgendes vor:

- Klären Sie, wer den Gottesdienst leitet (hier „leitende Person“ genannt, Abkürzung L).
- Sehen Sie sich die Vorlage durch und bestimmen Sie selbst den Umfang Ihrer Feier.
- Legen Sie fest, wer welchen Text liest (diese Aufgabe kann notfalls die leitende Person übernehmen, es ist jedoch sinnvoller, wenn mehrere Mitfeiernde auf diese Weise eingebunden sind. Dies betrifft die einführenden Worte, die Lesung und das Segensgebet, das man gemeinsam sprechen kann. Am besten, Sie drucken die Vorlage aus.
- Überlegen Sie, ob sie miteinander singen wollen. Die hier vorgeschlagenen Lieder sind dem Gebet- und Gesangbuch Gotteslob entnommen, das in der Kirche verwendet wird (Abkürzung GL; die erste Nummer bezieht sich auf die neue Ausgabe ab 2013, die zweite auf die alte Ausgabe). Falls Sie kein Gotteslob zu Hause haben, bitten Sie Ihren Pfarrer um eine Leihgabe aus der Kirche. Unter Umständen habe es Ihre Kinder bzw. Enkel als Schulbuch bekommen.

DIE ÖSTERLICHE SEGNUMG VON WASSER

Wenn die Segnung des Wassers in eine andere Feier eingebettet ist (Segnung der Oster Speisen, Osternacht, Ostersonntag), wird aus dieser Vorlage nur das Segensgebet auf Seite 3 genommen.

Eröffnung

Zu Beginn der Feier kann ein passendes Lied gesungen werden – am Ostersonntag und in der Osterzeit ein Osterlied, oder:

- Laudate omnes gentes (GL 386/GL alt 973)
- Lobe den Herren (GL 392; besonders 4. Strophe/GL alt 258)
- Bewahre uns Gott, behüte uns Gott (GL 453)
- Alle meine Quellen entspringen in dir (GL 891)
- Fest soll mein Taufbund immer stehn (GL 924/GL alt 046)

Die leitende Person (L) genannt – eröffnet die Feier mit dem Kreuzzeichen.

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle Amen.

Alle machen das Kreuzzeichen. Anschließend kann die leitende Person oder jemand aus der Familie die einführenden Worte vortragen. Die einführenden Worte und die Lesung kann man auslassen, wenn die Segnung in eine andere Feier (zB die Speisensegnung) eingebunden ist.

Einführende Worte

Wie der Regen vom Himmel fällt

und vor allem jetzt im Frühling alles zum Blühen bringt,

ist es mit Gottes Segen.

Er kommt von oben.

**Er fördert in uns das Leben, lässt das Gute in uns zum Vorschein kommen
und bewahrt Menschen davor, dass ihre Seele verdurstet.**

Das Wasser, das wir nun segnen werden, erinnert uns daran.

Es ist aber auch ein Zeichen für unsere Taufe.

Daher segnen wir im Namen des Vaters, der alles geschaffen hat,

im Namen des Sohnes, der durch sein Kreuz die Welt erlöst hat

und im Namen des Heiligen Geistes, der uns in Gottes Liebe leben lässt.

Jemand aus der Familie oder die leitende Person trägt die Lesung vor.

Lesung (Jes 12,1a.2-6)

Lesung aus dem Buch Jesaja.

An jenem Tag wirst du sagen:

Siehe, Gott ist mein Heil;

ich vertraue und erschrecke nicht.

Denn meine Stärke und mein Lied ist Gott, der HERR.

Er wurde mir zum Heil.

Ihr werdet Wasser freudig schöpfen aus den Quellen des Heils.

An jenem Tag werdet ihr sagen:

Dankt dem HERRN! Ruft seinen Namen an!

Macht unter den Völkern seine Taten bekannt,

verkündet: Sein Name ist erhaben!

Singt dem HERRN, denn Überraszendes hat er vollbracht;

bekannt gemacht sei dies auf der ganzen Erde.

Jauchzt und jubelt, ihr Bewohner Zions;

denn groß ist in eurer Mitte der Heilige Israels.

Wort des lebendigen Gottes.

Alle Dank sei Gott.

Nach einer kurzen Stille spricht die leitende Person das Segensgebet.

Segensgebet

L Wir bitten nun den Herrn, dass er dieses Wasser segne.

Es soll uns ein Zeichen des neuen Lebens sein,

das uns Jesus Christus durch seine Auferstehung eröffnet hat.

Das Segensgebet kann von allen gemeinsam gesprochen werden.

Herr, allmächtiger Vater,

höre das Gebet deines Volkes, das deiner großen Taten gedenkt:

Wunderbar hast du uns erschaffen und noch wunderbarer erlöst.

Du hast das Wasser geschaffen,

dass es das dürre Land fruchtbar mache und unseren Leib reinige und erquicke.

Du hast es in den Dienst deines Erbarmens gestellt:

Durch das Rote Meer hast du dein Volk aus der Knechtschaft Ägyptens befreit

und in der Wüste mit dem Wasser aus dem Felsen seinen Durst gestillt.

**Im Bild des lebendigen Wassers verkündeten die Propheten einen neuen Bund,
den du mit den Menschen schließen wolltest.**

Durch Christus hast du das Wasser im Jordan geheiligt,
damit alle im Bad der Taufe zu neuem Leben geboren werden.
Segne, Herr, dieses Wasser,

An dieser Stelle wird ein Kreuzzeichen über dem Wasser gemacht.

damit es uns ein Zeichen sei für die Taufe, die wir empfangen haben.

Gib, dass die Wasser des Lebens allezeit für uns fließen und uns Rettung bringen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle Amen.

Dem Wasser kann etwas Salz beigemischt werden, um es länger haltbar zu machen.

Vater unser

L Beten wir gemeinsam wie uns der Herr zu beten gelehrt hat.

Alle Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Abschluss

L Gelobt sei Jesus Christus.

Alle In Ewigkeit. Amen.

Am Ende der Feier wird den Anwesenden das Wasser gereicht, um sich damit zu bekreuzigen.

DIE SEGNUMG DES HÄUSLICHEN HERDFEUERS

Heuer sind die Osterfeuer im ganzen Land verboten. Wo es Brauch ist, die Osterspelsen mit gesegnetem Feuer zu bereiten, macht man das Kreuzzeichen und spricht beim Entzünden des Herd- oder Ofenfeuers das Segensgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Heiliger Gott,

dein Sohn Jesus Christus hat durch sein Sterben am Kreuz

das Dunkel des Todes überwunden,

um uns den Weg zu bahnen aus der Finsternis in dein wunderbares Licht.

Wir bitten dich:

Segne dieses Feuer, das in unserem Herd (Ofen, Kamin) entzündet wird.

An dieser Stelle wird ein Kreuzzeichen über dem Feuer gemacht.

Entfache in diesen österlichen Tagen in unseren Herzen das Feuer deiner Liebe,

damit wir durch unser Leben von dir Zeugnis geben

und einst den Glanz deiner Herrlichkeit schauen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn,

der für uns gelitten hat, gestorben ist

und als der glorreiche Sieger über Sünde und Tod

mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle Amen.

Die Texte dieser Vorlage stammen aus folgenden Quellen:

Messbuch, Messlektionar, Benediktionale, Klaus Einspieler

Redaktion: Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk, Referat für Bibel und Liturgie